

Bemerkungen zur Karte

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **8 (1903-1905)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Mehrzahl der analysierten Porphyre aus unserem Gebiet sind allerdings etwas basischer als die unter II und III gewählten Beispiele, was mit der grossen Verbreitung der etwas kieselsäureärmern, braunen fluidalen Felsophyre in Zusammenhang steht. Ferner ist, die Richtigkeit der Analyse vorausgesetzt, auch für den roten Granit eine bedeutende Hinneigung zur Alkalireihe unverkennbar; immerhin ergeben die Analysen GERHARDS, dass weder der rote noch der weisse Granit von Baveno zu den eigentlichen Sodagraniten zu zählen sind, wie dies nach den ältern Analysen der Fall zu sein schien.

Mineralogisches und geologisches Institut der Universität Basel.

Bemerkungen zur Karte.

Die beigegebene Karte (Tafel 3) stellt einen Versuch der Darstellung des ganzen, zirka 500 km² grossen Gebietes im Masstab 1 : 100 000 dar. Eine genaue Aufnahme auf Grund der italienischen Messtischblätter 1 : 25 000 wird selbstverständlich noch manche Aenderung des Kartenbildes bedingen. Ich habe mich bemüht, speziell die Grenzen der Porphyrterrains genau einzuzichnen; die übrigen Grenzen, hauptsächlich die der jüngern Formationen, sind zu einem Teil nach den in der Literatur vorhandenen Daten übernommen. Dabei hat mir die Karte von PARONA¹, trotz ihres kleinen Masstabs, gute Dienste geleistet; ferner auch die Karten des Pliocäns² und der quartären Ablagerungen³ von SACCO.

Die Einzeichnung des Verlaufs der Moränenzüge in den Amphitheatern des Lago Maggiore und des Orta-Sees verdanke ich Herrn Dr. F. Sacco, Professor in Turin; ich möchte ihm auch an dieser Stelle für seine freundliche Mitarbeit den besten Dank aussprechen.

Eine weitere Untersuchung und Gliederung der quartären Ablagerungen, wie sie BALTZER⁴ für das Amphitheater des Iseo-Sees durchgeführt hat, wäre auch für unser Gebiet von dringendem Interesse.

Die topographische Unterlage der Karte wurde erhalten durch Reduktion aus der italienischen Karte 1 : 25 000.

¹ PARONA : Valsesia e Lago d'Orta. *Loc. cit.*

² SACCO : Il pliocene entroalpino di Valsesia. *Loc. cit.*

³ SACCO : L'Anfiteatro morenico del Lago Maggiore. *Loc. cit.*

⁴ A. BALTZER : Geologie der Umgebung des Iseo-Sees. — *Geologische u. paläont. Abhandl. N. F.*, Bd. V, Heft 2. 1902.